

Medien im Internet zur kostenlosen Nutzung

Stand: 3. Dezember 2022

Im Unterricht einer Klasse oder einer festen Lerngruppe gibt es relativ wenige Einschränkungen bei der Nutzung fremder Medien (Bilder, Texte, Grafiken, Musik, Videos, Animationen usw.). Voraussetzung ist meist nur, dass die Quelle angegeben wird. Kritisch wird es aber, seine Arbeitsblätter oder Aufgaben, die fremde Inhalte enthalten, über Lernplattformen oder gar frei im Internet zur Verfügung zu stellen bzw. im Rahmen der Schulhomepage nutzbar zu machen. Vollkommen verboten ist es seit 1. März 2018, Inhalte aus Schulbüchern, Videos und anderen Medien, die „ausschließlich für den Unterricht an Schulen geeignet, bestimmt und entsprechend gekennzeichnet“¹ zu vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen (Ausnahmen für die Nutzung im Unterricht wurden in einem „Gesamtvertrag“ der KMK mit der VG Wort festgelegt²).

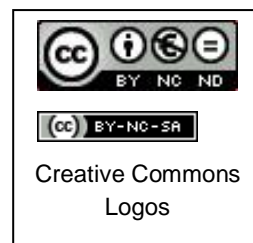
Für darüberhinausgehende Zwecke muss man entweder Lizenzen erwerben, die Rechteinhaber in jedem Einzelfall fragen – oder man nutzt „freie“ Medien. „Frei“ bedeutet in keinem Fall, dass sie nicht auch dem Urheberrecht unterliegen, sondern nur, dass sie für bestimmte Zwecke kostenlos genutzt werden dürfen.

Die wichtigsten „freien“ Lizenzen sind:

- **Creative Commons (cc)**

Medien („Werke“ im Sinn des Urheberrechts), die so gekennzeichnet sind dürfen

- bei Namensnennung des Urhebers (das absolute Muss)
- völlig frei genutzt werden,
- oder nur nichtkommerziell genutzt werden,
- verändert werden oder nicht verändert werden
- und /oder nur unter gleichen Bedingungen (also wieder unter cc) weitergegeben werden.



Unter Creative Commons werden vorwiegend „klassische Medien“ wie Fotos, Grafiken, Texte, Audio (Musik)- und Video-Produktionen zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen gibt es hier: <https://creativecommons.org/> (in englischer Sprache).

¹ [§ 60a \(3\) 2. Urhg](#)

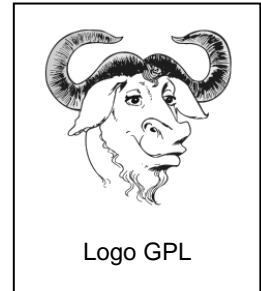
² Der „Gesamtvertrag Vervielfältigung an Schulen“ ist zu finden unter https://www.paddelhannes.de/medienrecht/Gesamtvertrag_vervielfaeltigung_an_schulen_2018-12-20.pdf.

- **GNU General Public Licence (GPL)**

Diese Lizenzform beinhaltet ähnliche Rechte wie die Creative Commons, wird aber in erster Linie bei Computerprogrammen angewandt. Die bekannteste und wichtigste PCL-Software ist das Betriebssystem LINUX.

Näheres dazu findet man hier:

http://de.wikipedia.org/wiki/GNU_General_Public_License.



Bei beiden Lizenzformen handelt es sich um eine öffentliche Verbreitung, d. h. solche Werke dürfen auch digitalisiert, auf Plattformen und sogar frei im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Eine sehr gute Zusammenfassung zum Thema „freie“ Lizenzen findet man in diesem Wikimedia Commons Artikel: <http://commons.wikimedia.org/wiki/Commons:Licensing/de?uselang=de>.

Wie findet man Medien mit Creative Commons Lizenz?

Hier können **nur einige wenige exemplarische Quellen** dargestellt werden.

Wichtig: Bei allen Informationen und Medien, die man verwendet, muss in der jeweiligen Anwendung (z. B. Arbeitsblatt, Präsentation, Kurs in einer Lernplattform, Web-Seite usw.) **die Quelle angegeben** werden. Dies kann entweder durch Kopieren und Einfügen des Internet-Links geschehen (mit Datum und Uhrzeit) oder gemäß den Zitiervorschriften der jeweiligen Plattform, was in der Regel besser lesbar ist. Bei Materialien mit Creative Commons Lizenzen sind besonders genaue Quellenangaben vorgeschrieben, die man am besten gemäß der [TULLU-Regel](#) formuliert (siehe auch mein Script „[Quellenangaben – so macht man es richtig](#)“)

1. Suchmaschine Google

Mit Google kann man unmittelbar nach Internet-Publikationen suchen, die unter einer Creative Commons Lizenz stehen.

- a) Unter <http://www.google.de/> gibt man zunächst den Suchbegriff ein. Wenn die Ergebnisse aufgelistet sind, erscheint rechts oben ein Zahnrad-Symbol. Fährt man mit der Maus darüber, liest man „Optionen“. Klicken Sie auf dieses Symbol und wählen Sie im Drop-down-Menü „**Erweiterte Suche**“.
- b) Es öffnet sich ein neues Suchfenster, in das Ihr Begriff schon eingetragen ist. Scrollen Sie ggf. nach unten zu „**Ergebnisse eingrenzen...**“. Ganz unten in diesem Abschnitt finden Sie „**Nutzungsrechte**“.
- c) Voreingestellt ist „nicht nach Lizenz gefiltert“. ein Klick auf das kleine Dreieck rechts in dieser Zeile öffnet ein Menü. Wählen Sie hier: „**Frei zu nutzen oder weiterzugeben**“.
- d) Abschließend klicken Sie auf den Button „**Erweiterete Suche**“ (blau hinterlegt) und Sie bekommen nur noch Links auf Seiten/Medien, die unter Creative Commons oder einer vergleichbaren Lizenz stehen.

2. Creative Commons Suche

<https://search.creativecommons.org/>: Hier findet man – in englischer Sprache – mittels der Suchmaschine Openverse eine Abfragemöglichkeit über 600 Millionen Inhalte, darunter große Museumssammlungen und weitere Kollektionen. Zusätzlich gibt es die „alte“ Creative Commons Suche, die Plattformen wie Google, Flickr, Wikipedia, Jamendo, Pixabay usw. einbezieht:

<https://oldsearch.creativecommons.org/>.

3. Wikipedia/Wikimedia

Das größte (und beste) Online-Lexikon der Welt steht einschließlich aller Medien, die es anbietet, vollständig unter Creative Commons Lizenz. Also diesen Link unbedingt unter „Favoriten/Lesezeichen“ abspeichern: <http://de.wikipedia.org>.

Wikimedia Commons (http://commons.wikimedia.org/wiki/Main_Page) sind das Medienarchiv der weltweiten Wikipedias. Neben über 57 Millionen freier Mediendateien (!), vorwiegend Bilder und Fotos, gibt es rund 80.000 Fotos des deutschen Bundesarchivs:

<http://commons.wikimedia.org/wiki/Commons:Bundesarchiv/de>.

4. Foto-Plattformen

Die beiden größten Foto-Plattformen der Welt **Flickr** (www.flickr.com – Betreiber: Yahoo) und **Google Bilder** (https://www.google.de/imghp?gws_rd=ssl) bieten Abermillionen von Fotos an. Vieles ist trivial, es gibt trotzdem eine Unmenge wirklich gut für den Unterricht geeigneter Bilder in z. T. toller Qualität.

In beiden Plattformen sucht man zuerst mit einem Suchbegriff ein Motiv. In der Regel bekommt man mehrere hundert oder tausend Treffer. Nun kann man links oberhalb der ersten Bilder mit dem Pull-down-Button „Beliebige Lizenz“ eine Lizenz auswählen, z.B. „Alle Creative Commons“ (Flickr) oder bei der Google Bildersuche oberhalb der Bilder unter „Suchoptionen“ -> Nutzungsrechte „Zur Wiederverwendung gekennzeichnet“ auswählen.

Außer diesen beiden Mega-Plattformen gibt es noch spezielle Angebote, die – für nicht-kommerzielle Zecke - vollständig gemeinfrei sind. Das in Deutschland wohl bekannteste ist **Pixelio**: <http://www.pixelio.de/>. Um die Bilder nutzen zu können, muss man sich registrieren. Unter <http://bilder.tibs.at> entsteht ein vom **Tiroler Bildungservice (TiBS)** initiiertes frei zugängliches Repository mit Bildern (Fotos und Grafiken). Diese unterliegen einer eindeutigen Creative Commons Lizenz und sind daher im nicht kommerziellen (Bildungs-) Bereich bedenkenlos einsetzbar. Über eine Suchmaske sind Bilder nach verschiedenen Kriterien abruf- und downloadbar. In der bayerischen **mebis-Mediathek** (<https://mediathek.mebis.bayern.de/> - Login nur für registrierte bayerische Lehrkräfte möglich) gibt es über 20.000 Filmsequenzen, Fotos und Grafiken für den Unterricht unter verschiedenen Creative Commons Lizenzen.

Vollkommen gemeinfrei, das heißt für alle Zwecke ohne Rückfrage nutzbar sind die über 1 Million Bilder in **Pixabay**: <https://pixabay.com/de/>. Hier wird noch nicht einmal eine Quellenangabe zwingend vorgeschrieben. Da nach deutschem Recht der Urheber nicht auf seine Namensnennung verzichten kann, ist sie trotzdem sehr zu empfehlen.

In **Photos for Class** (<http://www.photosforclass.com/>) kann man nach CC-Bildern suchen, die anschließend automatisch am unteren Bildrand mit der richtigen Quellenangabe versehen werden. Eine äußerst empfehlenswerte Plattform, allerdings in englischer Sprache!

5. Video-Plattformen

Seit kurzem kann man auch in **YouTube** (<https://www.youtube.com/>) nach Videos mit einer Creative Commons Lizenz suchen. Wie bei Google gibt man zuerst den Suchbegriff ein. Am Beginn der Liste mit den gefundenen Titeln steht ein Button „Filter“. Öffnet man diesen, bekommt man unter vielen anderen Möglichkeiten auch die Auswahl „Creative Commons“ angeboten.

Auch in **Vimeo** (<http://vimeo.com/creativecommons>) werden Videos mit Creative Commons Lizenzen recherchierbar angeboten.

Die **mebis-Mediathek** (Details siehe oben) umfasst derzeit knapp 20.000 Videos für den Unterricht.

6. Musik

Die bekannteste Plattform mit „freier“ (= kostenlos zu nutzender) Musik ist **Jamendo** (<http://www.jamendo.com/de/>), wo das vollständige Angebot unter Creative Commons lizenziert ist. **Achtung:** Die meisten Stücke sind inzwischen nur für private oder nichtkommerzielle Nutzung kostenfrei. Für eine Wiederveröffentlichung muss in der Regel eine (relativ günstige) Lizenz erworben werden.

Sehr umfangreich ist auch das Free Music Archive: <http://freemusicarchive.org/>.

Vorwiegend klassische Musik findet man in <https://musopen.org/>, einer Plattform für Musik aus „freien“ Quellen.

Kurze Audioclips unter CC, die man sich selbst zu größeren Einheiten zusammenmischen kann, gibt es hier: <http://free-loops.com/>

Eine Vielzahl weitere Angebote kostenloser Musik, kostenloser Sounds und Geräusche, aber auch kostenloser Bilder sind im **Medienpädagogik Praxis-Blog** zusammengestellt (<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik/>).

7. Clip Arts

Es gibt eine Menge Clip Art Portale (meist „Galleries“ genannt), die vorgeben, es gäbe hier „free clip arts“. Da sie meist ein Sammelsurium unterschiedlicher Anbieter darstellen, muss man sehr genau nachsehen (und zwar bei jedem einzelnen Anbieter, manchmal sogar bei jedem Bild), welche Rechte wirklich mit dem Angebot verbunden sind. Häufig bezieht sich das „free“ auf rein private Nutzung in Printform, z. B. für Tischkärtchen oder Geburtstagsseinladungen. Alle weiteren Nutzungsformen, insbesondere im Internet, sind kosten- und/oder genehmigungspflichtig.

Eine Ausnahme bildet hier <http://openclipart.org/>. Hier sind wirklich alle Bilder gemeinfrei. Empfehlenswert ist auch <http://www.iconarchive.com/>. Hier werden bei den einzelnen Grafiken und Galleries die Rechte deutlich angegeben. Für nicht-kommerzielle Nutzung ist Vieles frei.

8. Open Educational Resources

Hierbei handelt es sich um eine weltweite Initiative zur Entwicklung und Verbreitung von Lerneinheiten und Materialien unter „offenen Lizenzen“ wie „Creative Commons“. Grundinformationen und Links findet man unter <http://open-educational-resources.de/> und – in englischer Sprache – bei <http://www.oercommons.org/>.

Zahlreiche deutschsprachige Materialien gibt es bereits in **Edutags**: <http://www.edutags.de/>.

Auf der von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung gehosteten Plattform <https://oer.alp.dillingen.de/> findet man u. a. drei Selbstlernkurse zur richtigen Nutzung von Open Educational Resources und Creative Commons Lizenzen. Zusätzlich gibt es 50 Beispielkurse zu Themen aus allen Schularten und Fächern, die man herunterladen und an die eigenen Bedürfnisse anpassen kann, sowie zahlreiche weitere für Bildungszwecke frei zu nutzende Materialien. Viele zusätzliche Informationen findet man im LOERn-Blog: <https://loern.sodis.de/> und unter <https://open-educational-resources.de/>.

Seit Mai 2022 gibt es die bundesländerübergreifende **Bildungsmediathek MUNDO** (<https://mundo.schule/>), die bereits rund 50.000 Materialien als OER bereitstellt.

Diese Auflistung ist bei weitem nicht vollständig. Der Autor freut sich über jeden Hinweis auf weitere Internetauftritte, wo man in größerer Anzahl schulgeeignete Medien mit Creative Commons Lizenz bekommt.

Quellenangabe

Fremde Inhalte dürfen nur dann in eigenen Werken verwendet werden, wenn die Quelle angegeben ist. Das gilt immer, unabhängig vom Verwendungszweck des eigenen Produkts und ob es sich um „freie“ oder nach dem „normalen“ Urheberrecht geschützte Werke handelt. Eine Quelle richtig anzugeben ist oft nicht ganz einfach. Insbesondere bei den Creative Commons gibt es strenge Regeln, die unbedingt beachtet werden müssen.

Daher gibt es ein weiteres Skript „**Quellenangaben - So macht man es richtig**“, das hier heruntergeladen werden kann: <https://www.paddelhannes.de/medpaed/medienrecht/>.

Diese Seite stellt eine Fülle rechtlicher Informationen für den Einsatz digitaler Medien in der Schule zur Verfügung.

Online-Informationen

Dieses Skript, die zugehörige Präsentation und zahlreiche weitere Materialien zum Thema „Open Educational Resources (OER) und Creative Commons“ gibt es auf dieser Web-Seite:

<https://www.paddelhannes.de/medpaed/oer-und-cc.html>.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Es handelt sich um eine Offene Bildungsressource (OER)³



³ Das OER Global Logo von 2012 Jonathas Mello www.jonathasmello.com steht unter der Lizenz Creative Commons Attribution 3.0 Unported ([CC BY 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/)) via [UNESCO](https://unesco.org/).